

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2013/118
öffentlich		
Datum 15.10.2013	Aktenzeichen II.5 - 40.31.04.02/2013	Federführend: Frau Becker

Betreff

Anschaffung eines Anmeldungs- und Abrechnungssystems für die Mittagessenversorgung in der Cafeteria im Schulzentrum Am Heimgarten

Beratungsfolge Gremium Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss	Datum 24.10.2013	Berichterstatter
---	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen:	X	JA	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	6.000 €	JA	NEIN
Produktsachkonto:	21700.0100000		
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	7.500 € / davon 1.500 € von der Fa. Helbing Rabe		
Folgekosten:	keine		
Bemerkung:			

Beschlussvorschlag:

1. Der Anschaffung und Einrichtung eines Anmeldungs- und Abrechnungssystems für die Mittagessenversorgung in der Cafeteria im Schulzentrum Am Heimgarten wird, (wie in der Vorlage beschrieben) zugestimmt. Die Anschaffung des Anmeldungs- und Abrechnungssystems erfolgt nur unter der Voraussetzung der Zustimmung durch die Schulkonferenzen der beiden Schulen.
2. Der Haushaltsansatz 2014 wird von 6.000 € auf 7.500 € erhöht. Zusätzlich wird das PSK 21700.231000 (Aufzulösende Zuschüsse) mit dem Ansatz von 1.500 € eingerichtet.

Sachverhalt:

Die Cafeteria im Schulzentrum Am Heimgarten wird zum einen von den ehrenamtlichen Kocheltern der Schule (*montags, dienstags und donnerstags*) und zum anderen durch die Firma Helbing Rabe Cafeteria GmbH (*Kioskbetrieb und Mittagessenversorgung mittwochs*), betrieben. Die ehrenamtlichen Kocheltern waren seinerzeit nicht bereit den Kioskbetrieb zu übernehmen, sodass aus dem Kreis der Kocheltern die Firma Helbing Rabe Cafeteria gegründet wurde.

Die Anzahl der ausgegebenen Mittagessen unterliegt starken Schwankungen. Es kommt häufiger vor, dass an einem Tag über 100 bis 150 Essen und am nächsten Tag nur 50 Essen ausgegeben werden.

Gründe hierfür können z. B. Klassenreisen, Unterrichtsausfälle o. ä. sein, Erhebungen hierüber gibt es nicht.

Aus diesen Schwankungen ergeben sich für die Betreiber jedoch folgende Probleme:

Die beiden Betreiber der Cafeteria sind bemüht, an jedem Tag für jeden Mittagstischinteressenten auch ein Mittagessen ausgeben zu können. Hierdurch ergibt sich jedoch, dass sehr häufig zu viele Mittagessen zubereitet wurden, die keinen Abnehmer fanden. Da aufgrund gesetzlicher Vorgaben ein zubereitetes Gericht weder eingefroren noch z. B. an die Ahrensburger Tafel weitergegeben werden darf, müssen viele fertige Mittagsgesichte entsorgt werden. Nicht nur die Kosten, die hierdurch entstehen, sind ein großes Problem, sondern auch die nachlassende Motivation der Kochmütter, die sehr viel Zeit und Arbeit in dieses Projekt stecken, und deren Arbeit sozusagen **„sang und klanglos im Mülleimer landet“**.

Versuche der Vergangenheit, dass sich die Schüler anhand aushängender Listen einen Tag vorher verbindlich für ein Mittagessen anmelden, sind – im Gegensatz zur Stomarnschule und Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule, wo diese Handhabung sehr gut funktioniert – gescheitert. Zum einen haben sich nicht alle Schüler, die ein Essen wollten, angemeldet, zum anderen wurden häufig „zum Spaß“ zu viele Anmeldungen eingetragen oder auch mal die Listen entfernt. Da sich somit auch keine Verlässlichkeit in der Voranmeldung ergeben hat, wurde dieses System nicht weiter geführt.

Aus diesem Grunde haben sich die Betreiber der Cafeteria mit Abrechnungssystemen auseinandergesetzt und das System der Firma People & Projects IT GmbH für ihre Schule favorisiert. Die Schulleitungen sind informiert.

Das von dieser Firma angebotene Anmeldungs- und Abrechnungssystem hat sich bereits an vielen Hamburger Schulen bewährt. Die Eltern bzw. die Schülerinnen und Schüler melden sich über das Internet oder auch telefonisch (geplant ist auch eine App) zum Essen an oder auch ab. Hierzu wird eine Guthabenverwaltung eingeführt, die folgendermaßen funktioniert:

Nach Absprache wird ein Essengeld in Höhe von 35 € bis 55 € je Teilnehmer eingezogen. Dieser Betrag wird zum Guthabenbetrag im Web-Portal des jeweiligen Teilnehmers. Von diesem Guthaben wird der Essenbetrag bei Essenteilnahme des jeweiligen Kindes abgezogen. Alle Guthabenbeträge und Buchungsvorgänge sind im persönlichen Web-Portal für jeden Teilnehmer einsehbar. Bestellungen können täglich bis 8:00 Uhr morgens kostenlos storniert werden. Die Betreiber werden trotz Abrechnungssystem einige wenige Zusatzgerichte für „spontane Esser“ vorhalten, die bar bezahlt werden können.

In dem Erstangebot der Firma People & Projects IT GmbH wurden lediglich die Einmalkosten für das Abrechnungssystem, nicht jedoch der noch zu schaffende Anschluss ans Internet sowie die Kosten für die Ausstellung der Chip-Karten (Karten mit denen das Mittagessen bezahlt werden kann) berücksichtigt, sodass sich der Ansatz hierdurch entsprechend erhöht. Von den Gesamtkosten in Höhe von 7.500 € trägt die Firma Helbing Rabe Cafeteria GmbH einen Kostenanteil von 1.500 €.

Die Abrechnung und die Essenanmeldungen werden komplett seitens der Firma People & Projects IT GmbH übernommen. Für diese Verwaltungstätigkeit erhält die Firma einen Betrag in Höhe von 0,20 € netto je ausgegebenen Mittagessen, der einbehalten wird.

Die um diesen Betrag bereinigte Summe wird einmal monatlich an die Cafeteria Betreiber überwiesen. Auch die Abrechnungen der Teilhabeleistungen aus dem Bildungspaket sind im Abrechnungsangebot enthalten.

Weitere inklusive Leistungen sind z. B. Beratung der Betreiber beim Essenangebot, ein 6-sprachig besetztes Callcenter für ausländisch sprechende Eltern, mit bis zu 5 Essen in Vorleistung treten, wenn Eltern nicht zeitig das Guthabenkonto auffüllen können, Updates und Ersatz von Hardware, sofern diese nicht mutwillig beschädigt wurden. Auch besteht die Möglichkeit, die Leistung gegen Aufpreis für den Kioskbetrieb (was dann durch die Firma Helbing Rabe Cafeteria GmbH zu finanzieren wäre) zu erweitern.

Bei der Ausgabe der Mittagessen haben die Schüler/Innen die Möglichkeit, sich **wahlweise** entweder durch einen Fingerprint (NICHT Fingerabdruck, siehe **Anlagen 1 bis 5**) oder anhand eines Kartenlesegerätes ihr Mittagessen vom Guthabenkonto abbuchen zu lassen. Die Eltern entscheiden selbst, welche Variante sie für ihr Kind wählen. Hierzu findet vor der Einführung eine ausführliche Beratung – eingebunden in Elternabende – statt.

Durch dieses verbindliche Anmeldesystem erhalten die Betreiber der Cafeteria die Möglichkeit, die Einkäufe sowie die Zubereitung der Mittagessen vorab zu planen, wodurch sich die genannten Probleme“ Motivation und Kosten“ deutlich reduzieren lassen.

Der jetzige Mittagessenpreis in Höhe von 2,50 € soll nach Einführung des Systems auf 3,00 € erhöht werden, um die Verwaltungskosten zu decken und die Qualität der Speisen auf bestehendem Niveau (alles wird frisch zubereitet) zu halten. Zum Vergleich: In der Stormarnschule kostet ein Mittagessen 2,50 € und in der Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule 3,25 €. Die Stadt zahlt einheitlich an alle Ahrensburger Schulen einen Zuschuss in Höhe von 0,45 € je Essen (2013).

Beide Schulleitungen, Herr Burmeister vom Gymnasium Am Heimgarten sowie Herr Bock von der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten, sehen in dem Engagement der Kocheltern, die Mittagessenversorgung kostengünstig sicherzustellen, einen wichtigen Baustein für den Erfolg des Konzeptes der offenen Ganztagschule sowie für das gesamte Schulleben.

Die Zustimmungen beider Schulkonferenzen, in denen Eltern sowie Schülerinnen und Schüler vertreten sind, stehen noch aus. Die Zustimmung dieser ist Voraussetzung für die Einführung des Abrechnungssystems.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlage:
Informationen der Firma People & Projects IT GmbH über den Fingerprint

